V-13-001: Jede getötete Frau ist eine zu viel! - Einführung von elektronischen Fußfesseln prüfen

Antragsteller*innen Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Ändern in:

Jede getötete Frau ist eine zu viel - für ein umfassendes Gewaltschutzsystem in Berlin!

Begründung

Der Titel wird hier an die komplette Thematik angepasst. Außerdem hebt sich der Titel mit diesem Vorschlag von der bestehenden Beschlusslage der Partei ab. Die Beschlusslage wurde auf der FLINTA*-Konferenz 2024 mit einem Antrag zur elektronischen Fußfessel erweitert. Beschlüsse der FLINTA*-Konferenz sind für die Partei bindend und gleichwertig mit Beschlüssen des Landesausschusses (dem kleinen Parteitag der Partei).

Unterstützer*innen

Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Alexander Klose (KV Berlin-Kreisfrei), Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow), Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Maximilian-Lukas Linke (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)